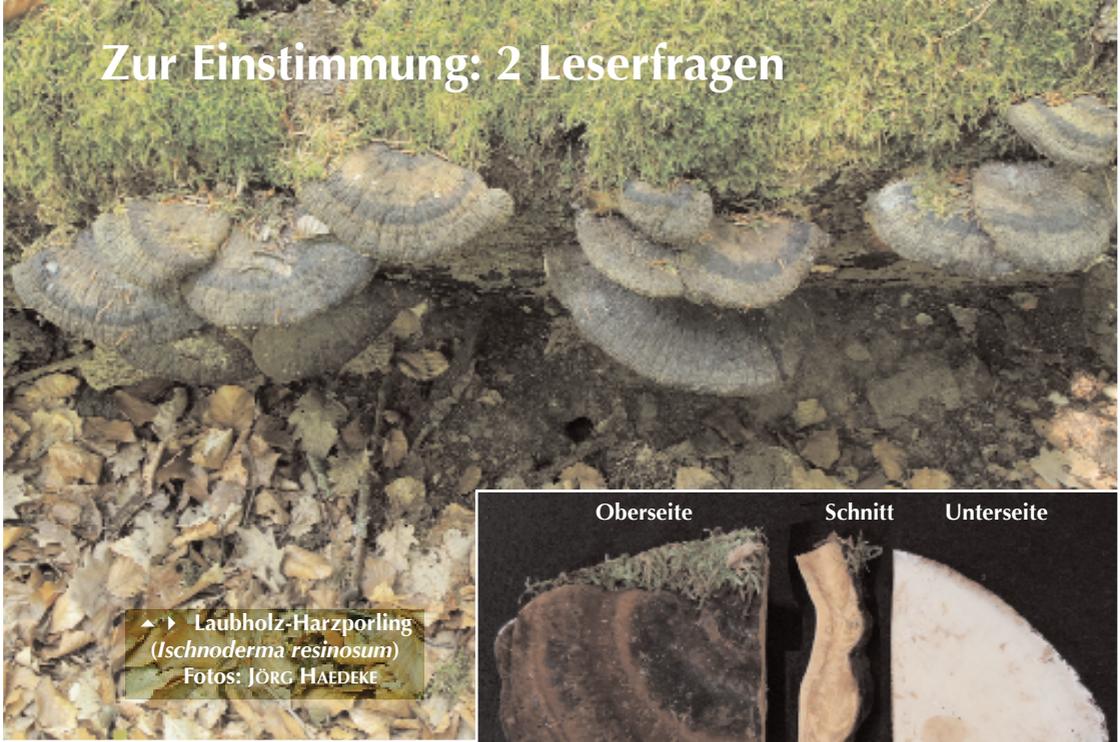


Zur Einstimmung: 2 Leserfragen



^> Laubholz-Harzporling
(*Ischnoderma resinosum*)
Fotos: JÖRG HAEDEKE

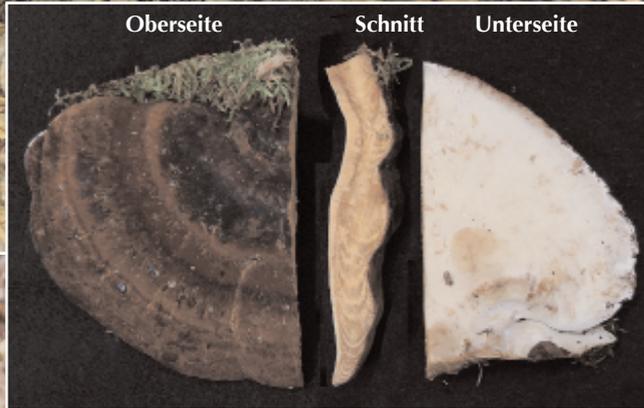


Foto: ANTJE SCHULTE-SILBERKUHLE

● **TANJA MAJOR**, 94333 Geiselhöring, OT Sallach, fragte: „Anscheinend wird der Laubholz-Harzporling (*Ischnoderma resinosum*) in Vietnam und Amerika gegessen. Ist er roh giftig?“
K.M.: Die Frage, ob der zähe Holzbewohner überhaupt essbar ist, ist vor dem Hintergrund, dass anderswo z.B. auch Spaltblättlinge (*Schizophyllum commune*) gegessen werden, so abwegig überhaupt nicht. Mich würde Näheres ebenfalls sehr interessieren, etwa die Zubereitung oder ob er irgendwo kultiviert wird.
● Und **ANTJE SCHULTE-SILBERKUHLE**, 49134 Wallenhorst: „... ob sie den ◀ Pilz bestimmen können...“
KM: Mein erster Gedanke ging in die Richtung Glucke (z.B. *Sparassis lamिनosa*). Aber auf Buche?